

Besuch in der Sehitlik – Moschee, Columbia-Damm am 12. September 2009

von 11.30 – 13.00 Uhr



Die Sehitlik-Moschee gehört nach der Typologie zur späteren klassischen osmanischen Architektur des 16. und 17. Jahrhunderts. Sie wurde 1983 auf dem türkischen Friedhof erbaut und 1999 und 2006 erweitert. Der Gebetsraum ist 365 qm groß und bietet 1.500 Betern Platz.

Die Minarette haben eine Höhe von 37,10 m, die Kuppel misst 21,30 m.

Im Gegensatz zur christlichen Baukunst gibt es in der islamischen Kunst keine bildlichen Darstellungen und figürliche Bauplastik. Die Moschee ist ein Gebäude, das die Menschen vor Sonne und Regen schützt, damit das Gebet kontinuierlich praktiziert werden kann. In der Regel sind folgende Bauteile in und um einer Moschee zu finden:

- Minarett: Hier ruft der Muezzin fünf Mal die Gläubigen zum Gebet.
- Reinigungsbrunnen: Der gläubige Muslim soll vorm Beten eine Ritual-Waschung vollziehen
- Mihrab: An der Kiblewand steht eine Gebetsnische, wo der Imam das Gemeinschaftsgebet führt.
- Kürsü: An der Predigtkrone informiert der Imam den Gläubigen über alltägliche Themen bis hin über die Interpretation des Korans.
- Mimbar: Aus der Predigtkanzlei hält der Imam eine Rede, die nur beim Freitagsgebet stattfindet

Wer an der Führung teilnehmen möchte, trage sich bitte in die Liste im Vorraum ein. Die Führung ist kostenlos, eine Spende dankend erbeten.

Verkehrsanbindung:

Bus 184 bis U-Bhf. - Kaiserin-Augusta-Str. (Tempelhof)

U 6 (Richtung Tegel) bis Platz der Luftbrücke

Bus 104 bis Columbia Damm/Friedhöfe (direkt am Eingang zum islam. Friedhof)